


Wiedergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustererhaltungen vorbehalten.

The copying, distribution and utilization of this document as well as the communication of its contents to others without expressed authorization is prohibited. Offenders will be held liable for the payment of damages. All rights reserved in the event of the grant of a patent, utility model or ornamental design registration.

	<b>Maßstab</b> -		Info 10558 Erst. 18.08.2011 Gepr.		Siem Datum Name	
	Änderung 11502 11327 10943		Fer Fer SC		Datum Name	
Zeichnungsnummer <b>52.15030DE-30065348-11502</b>			Blattzahl 12		Blatt 1	

**Legende**

	<b>Leistung</b>
	<b>Fessmann    Kunde</b>

**Einbringung / Türanschlag**

Außenmaße für Einbringung größtes Teil,  
kammerweise (1 Kammer) verschweißt:  
Kippmaß auf linker/ rechte Seite liegend 335cm  
Kippmaß auf Rückwand liegend 325 cm

Türanschlag T3000 links  
- mit pneumatischem Türöffner

Nettogewicht der T3000: ca. 1300 kg

**Architekt**

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Oberkante Fertig-Fußboden   | X |
| 2. | ---   |   |
| 3. | ---   |   |
| 4. | Aufstellung 4 cm tief in Fertigfußboden eingelassen<br>Türsockel 1 cm Steigung<br>Ausparung in Fertigfußboden 5 cm tief und möglichst<br>allseitig 15 cm größer als die Standfläche.<br>181cm x 167 cm. | X |

Bei im Fußboden eingelassenem T3000:  
Fußboden muss im Stellbereich des T3000 absolut  
eben und waagrecht sein (bis 130 cm vor Anlage -  
Türschwenkbereich)

Die Fußbodenaussparung ist vor Turbomatkammer-  
Montage vom Kunden vorzubereiten und nach  
Montage außerhalb der Turbomatkammer aufzufüttern  
und abzudichten.

Anlagensockel ist nach Aufstellung des T3000 mit  
Flüssigbeton auszugießen.

Anlage mit Gefälle zum kundenseitigen Abwassersystem  
hin montieren

Wir empfehlen, vor der Anlage, eine Abwasserrinne  
vorzusehen

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

<b>Leistung</b>	
<b>Fessmann</b>	<b>Kunde</b>

5. Min. Raumhöhe für Abluftabzug 325 cm, bei Anlagenaufstellung auf Fertigfußboden. Bei geringerer Raumhöhe Rücksprache mit Fa. Fessmann

X

Min. Ausbauhöhe für Lüfter 315 cm bei Anlagenaufstellung auf Fertigfußboden.

X

6. Edelstahlblende

X

7. Leitschiene für Wagenführung

X

8. Lichte Einfahrbreite für Leitschiene 106 cm  
Max. Wagenbreite 104 cm

X

X

9. Geeignet für Rauchwagen max. Abmessungen: Höhe 198 cm, Breite 104 cm, Tiefe 102 cm  
Stocklänge 100 cm

**Reinigung**

10. Verteiler auf dem T3000 (Schaumreinigung)

X

11. Anschluss für Reinigungsmittel (Schlauch)  
Reinigungsmittelbehälter Kunde  
Wasserbehälter Kunde

X

X

X

Aus der Länge der Reinigungsmittelleitung (5,1 m) ergibt sich die max. Entfernung der RG21 zur Anlage.  
Die Reinigungsmittelleitung darf nicht verlängert werden!

X

X

**Rauchzufuhr**

**RR325M**

12. Rauchzufuhrrohr ø 8 cm lichte Weite, oben.

X

13. Rauchrückführung ø 8 cm lichte Weite, oben.

X

**Frischluff (Architekt)**

14. Frischluftklappe  
Frischluffbedarf: 750 m³/h

X

X

15. Frischluftanschluss für Gebläsebrenner ø 11 cm außen für HT-Kunststoffrohr DN 100  
Frischluffbedarf ca. 50 m³/h

X

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

	<b>Leistung</b>	
	<b>Fessmann</b>	<b>Kunde</b>

Für eine ordnungsgemäße und störungsfreie Funktion des Gebläsebrenners muss druckneutrale Frischluft (Verbrennungsluft) eingesetzt werden. Dies ist bei einer Entnahme aus dem Aufstellungsraum nicht gewährleistet.

x

Über ein bauseitiges HT-Kunststoffrohr DN 100 muss die Verbrennungsluft aus einem gut belüfteten und druckneutralen Raum oder besser vom Freien (Raumluftunabhängig) herangeführt werden.

x

**Abluft (Kaminfegermeister)**

16. Abgasrohr ø 15 cm lichte Weite.

x

Das Abgas ist in einen separaten Kamin einzuleiten.

x

Max. Abgastemperatur 250 °C

17. Flanschanschluss Abluftrohr  
Edelstahlrohr ø 15 cm lichte Weite

x

Der Anschluss an einen vorhandenen Kamin bzw. die Erstellung eines neuen Kamins sowie der Kaminquerschnitt ist vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu genehmigen

x

Der Kamin muss druckdicht, kondensatdicht, entwässerbar und wasserdampffesistent ausgeführt sein.

x

Die Abluft ist in einen separaten Kamin einzuleiten  
Max. Ablufttemperatur 170°C  
Der T3000 schaltet bei 170°C automatisch ab

x

Die Abhängung für die Abluftleitung an kundenseitiger Decke ist kundenseitig einzuplanen und zu erstellen.

x

Ein Blitzschutz oder eine Erdung der Abluft- und Abgasrohre wird empfohlen. In der Nähe von starken Sendern (Radio, Fernsehen, Handy ect.) ist eine Erdung zwingend erforderlich.

x

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

<b>Leistung</b>	
<b>Fessmann</b>	<b>Kunde</b>

**Ölinstallateur**

- |     |   |   |   |
|-----|---|---|---|
| 18. | Ölbrenner                                     | x |   |
| 19. | Ölanschluß am Brenner                         |   | x |
|     | Ölzulauf Cu-Rohr 12 x 1 mm                    |   | x |
|     | Ölrücklauf Cu-Rohr 12 x 1 mm                  |   | x |
|     | Bauseits ist ein Ölfilter vorzusehen.         |   | x |
|     | Heizung, Heizöl EL nach DIN 51603: max. 37 kW |   |   |

**Druckluftinstallateur**

- |     |  |  |   |
|-----|--|--|---|
| 20. | Druckluftanschluss für Ventilsteuerung<br>G 1/2" Innengewinde, 6 - 8 bar                               |  | x |
|     | Anschlusswert bei 6 bar: 20 l/h  |  |   |
|     | Schaumreinigung RG21, G 1/2" Innengewinde, 4 - 6 bar<br>Anschlusswert bei 4 bar: 1800 l/h              |  |   |
|     | Die Druckluft muss ölfrei und trocken sein.  |  | x |
|     | <b>Angaben zur Druckluftqualität (Reinheit) nach<br/>ISO 8573-1:2010: Klasse 7.4.4 wenn &gt; +10°C</b> |  | x |

21.	Lieferung Fa. Fessmann: 1 Filterregler 1 Manometer 1 Handabsperrentil	x	
-----	--	---	--

- |     |     |  |  |
|-----|-----|--|--|
| 21. | --- |  |  |
| 22. | --- |  |  |

**Wasserinstallateur**

- |     |  |   |   |
|-----|--|---|---|
| 23. | Wasseranschluss für Frischdampfkochung und<br>Frischdampfbefeuchtung,<br>G 1/2" Innengewinde, min. 3 bar<br>Anschlusswert bei 3 bar: Kochung / Befeuchtung<br>70 l/h (0,07 m³/h) |   | x |
|     | Lieferung Fa. Fessmann:<br>1 Handabsperrentil<br>1 Schmutzfänger<br>1 Rückschlagventil   | x |   |

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

<b>Leistung</b>	
<b>Fessmann</b>	<b>Kunde</b>

24. ---

25. ---

26. Wasseranschluss für Schaumreinigung RG21,  
Frischdampfkochung und Frischdampfefeuchtung,  
G 1/2", 3 - 5 bar x

Anschlusswert bei 3 bar: SchaumreinigungRG21  
1400 l/h (1,4 m³/h)

Anschlusswert bei 3 bar: Kochung / Befeuchtung  
70 l/h (0,07 m³/h)

Lieferung Fa. Fessmann: x  
1 Rückschlagventil  
1 Magnetventil  
1 Kugelhahn

Rohrtrenner (Sicherungseinrichtung) kundenseitig, x  
damit kein Waschmittel in das öffentliche Wassersystem  
zurückfließen kann.  
Die Ausführung des Rohrtrenners muss mindestens  
der Kategorie 4, Klasse BA nach DIN 1988 Teil 4 und  
DIN EN 1717 entsprechen.

Absperrhahn, Wasserhahn und Verschraubung kundenseitig. x

**Dampfinstallateur**

**Niederdruckdampf**

27. ---

**Kälteinstallateur**

28. Anschluss für Kältemittleintritt (optional) x

29. Anschluss für Kältemittelaustritt (optional) x

Siehe Kälteschema  
bei Direktverdampfung 55.84043

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

**Leistung**  
**Fessmann    Kunde**

**Elektroinstallateur**

30. Lüftermotor mit Frequenzumrichterbetrieb  
Leistung: 3,0 kW  
Der Lüftermotor dieser Anlage wird über Frequenzumrichter betrieben.

x

x

Der Frequenzumrichter ist nach "IEC/EN 61800-3 Ausgabe 2 / für Umgebung 2 >>Industriebereich<<" geeignet.

31. Steuerung FOOD.CON2 Touch 12"  
Wandmontage  
Höhe 70 cm, Breite 35,6 cm, Tiefe 22,5 cm

x

32. Klemmen- und Ventilkasten  
mit FOOD.CON switch  
(Max. Umgebungstemperatur 40°C)

x

x

33. Schützkasten mit Frequenzumrichter  
Höhe 100 cm, Breite 100 cm, Tiefe 30 cm

x

Achtung: Benötigter Platz für Be- und Entlüftung des Schützkastens beidseitig zusätzlich 10 cm  
(Max. Umgebungstemperatur 40°C)

x

34. Hauptschalter und Hauptsicherung sind nach örtlichen Vorschriften kundenseitig zu liefern und zu montieren.

x

Spannung: 400 V, 3 Ph, PE, 50 Hz  
Bei abweichender Spannung, Frequenz, oder Norm, Angaben nach Anfrage.

x

für T3000 mit RR325  
Vorsicherung: 50 A

x

35. Netzzuleitung zur Vorsicherung

x

36. Netzzuleitung vom Hauptschalter zum Schützkasten

x

für T3000 (Gesamtanschlusswert: 4 kW)  
mit RR325 (Anschlusswert: 5 kW)  
Spannung: 400 V, 3 Ph, PE, 50 Hz  
4 x 10 mm<sup>2</sup> Cu

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

	<b>Leistung Fessmann</b>	<b>Kunde</b>
37. Leitung vom Schützkasten zum Lüftermotor 4 G2,5 + 2 x 1,5 mm <sup>2</sup> Cu, geschirmt	x	
38. Leitung vom Schützkasten zum Klemmen- und Ventilkasten Steuerleitung 21 x 0,5 mm <sup>2</sup> Cu (farbcodiert) Zuleitung 24 V DC 3 x 2,5 mm <sup>2</sup> Cu	x	
39. Leitung vom Schützkasten zum Ölbrenner (max. Länge = 20 m) 7 x 1,5 mm <sup>2</sup> Cu 2 x 1,5 mm <sup>2</sup> Cu	x	
40. Steuerleitung 24 V DC vom Klemmen- und Ventilkasten zur FOOD.CON2 Steuerung Kabellänge 30 m	x	
41. Ethercon-Leitung vom FOOD.CON switch (im Klemmen- und Ventilkasten) zur FOOD.CON Steuerung	x	
42. Leitung vom Schützkasten zum Klemmen- und Ventilkasten Ethernetleitung	x	
43. Potentialausgleichsanschluss 16 mm <sup>2</sup> Cu	x	

Elektrische Leitungen nur in flexibler Ausführung mit feindrähtigen Leitern verwenden. x

Planung, Beschaffung und Installation der elektrischen Kabel. x

Planung, Beschaffung und Installation der Gitterrinne für elektrische Kabel kundenseitig. x

Kundenseitige Gitterrinne muss ohne Abdeckung sein.  
Erdung der Gitterrinnen kundenseitig. x

Kabeltragsystem muss mit dem Potentialausgleich durchgängig nach DIN EN 61537 VDE 0639 verbunden sein. x

Kabelverlegung in den offenen Gitterrinnen nebeneinander ausführen. Bündelungen sind zu vermeiden! x

Elektrische Leitungen vom Schützkasten zum Raucherzeuger (siehe Maßblatt "Raucherzeuger").

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

**Leistung**  
**Fessmann    Kunde**

**Psychrostation**

44. Psychrostation zur Feuchte- und Kammertemperaturmessung    x

Vor Produktionsbeginn den Wasserstand und den Feuchtestrumpf in der Psychrostation prüfen.    x  
Bei Bedarf Wasser nachfüllen bzw. Feuchtestrumpf wechseln.  
Pro Charge: ca. 0,4 l

**Achtung alle TGA-Gewerke (Technische Gebäude Ausrüstung):**

Verbindungsleitungen und Anschlussleitungen ab Liefergrenze (Flansch / Verschraubung) sind generell kundenseitig.    x

**Achtung Druckluftinstallateur:**

Bei allen Anschlüssen müssen jeweils eine Wartungseinheit, ein Absperrhahn und eine Verschraubung vorgesehen werden.    x

Druckangaben bei Druckluft sind immer Überdrücke.  
Anschlusswerte beziehen sich auf 20 °C.  
Angaben sind in Betriebslitern.

**Die Druckluftqualität (Reinheit) muss den Angaben der ISO 8573-1:2010 [7:4:4] entsprechen.**    x

**Achtung Wasserinstallateur:**

Bei allen Wasserversorgungsanschlüssen müssen jeweils ein Absperrhahn, ein Schmutzfänger und eine Verschraubung vorgesehen werden.    x

Druckangaben bei Wasser sind immer Überdrücke.  
Anschlusswerte beziehen sich auf 20 °C.  
Angaben sind in Betriebslitern (Betriebskubikmeter).

Zur Vermeidung von Korrosion ist darauf zu achten, dass der Chloridgehalt, des in der Anlage zugeführten Wassers, den Grenzwert von 50 mg/l nicht überschreitet.    x

**Achtung Ölinstallateur:**

Bei allen Anschlüssen müssen jeweils ein Absperrhahn und eine Verschraubung vorgesehen werden.    x

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.

**Legende**

	<b>Leistung</b>	
	<b>Fessmann</b>	<b>Kunde</b>

**Achtung Elektriker:**

Elektrische Leitungsquerschnitte und Vorsicherungen sind nach DIN VDE 0113 / EN 60204-1 / IEC 204-1 ausgelegt. Eventuelle örtliche Vorschriften und Voraussetzungen müssen berücksichtigt werden.

X

Spannungsversorgung und Netzstatus entsprechend den VDE-Richtlinien, geeignet für gesteuerte Systeme. Falls dennoch Netzstörungen zu Problemen bei Steuerungen führen, sind nachträglich Spannungsstabilisatoren und Filter in kundenseitiger Verantwortung notwendig.

X

X

Anlagen werden mit frequenzumrichter-gesteuerten Motoren betrieben. Das kundenseitige Versorgungsnetz muss für Frequenzumrichterbetrieb ausgelegt sein. Dies muss vom Elektroplaner / Planungsbüro berücksichtigt werden.

X

Bauseitige Leistungen FOOD.LOG BASIC DEMO-Version (pro Anlage):

X

- Mindest-Systemanforderungen für den Computer:
- PC mit Betriebssystem Microsoft Windows 7 SP1, 8 oder 10 sowie Server 2012 und 2016
  - Intel i5, i7 oder vergleichbare CPU, 8 GB RAM, min. 40 GB freier Platz auf der Festplatte
  - DVD-Laufwerk zur Installation
  - USB-Anschluss für Lizenz Dongle
  - Ethernet-Schnittstellen
  - Internet-Zugang für Online-Support
  - Drucker für das Ausdrucken von Reports
  - Netzwerklaufwerk oder USB-Festplatte für Datensicherungen

Anlagenanforderungen:

- Anlage mit FOOD.CON, FOOD.CON 2, FOOD.CON RF, FPC100 oder DP11 Steuerung
- Bestehende Netzwerk-Verbindung zur Anlage
- Ethernet Kabel Typ: min. CAT 6

Netzwerkbereiche:

X

- IP-Adresse Steuerung FOOD.CON: 172.16.x.x \*
- IP-Adresse Bedienfeld FOOD.CON: 172.17.x.x \* (KBF)
- 172.19.x.x \* (TBF 15“)
- 172.20.x.x \* (TBF 12“)
- IP-Adresse für FOOD.CON 2: 172.23.x.x \*\*

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.



**Legende**

<b>Leistung</b>	
<b>Fessmann</b>	<b>Kunde</b>

Im Interesse einer reibungslosen Montage sind die kundenseitigen Vorbereitungen sorgfältig und rechtzeitig zu veranlassen. x

Sämtliche Maße, insbesondere Baumaße, müssen kundenseitig verantwortlich überprüft werden. Bei abweichenden baulichen Verhältnissen gegenüber unserer Planung sowie bei Maßdifferenzen bitten wir umgehend um Nachricht. x

Die Anlagen können nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungspflichtig sein. Die Rücksprache mit den örtlichen Behörden und ggf. die Erstellung eines Antrags hat der Kunde zu veranlassen. x

**Technische Änderungen vorbehalten.**

gez. Datum	18.08.11	Änd. Info-Nr.	10776	10943	11327	11502
gez. Name	Siem	Änd. Name	SC	SC	Fer	Fer

Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung dritten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht der ausschließlichen Auswertung unseres geistigen Eigentums vor.